

B e s c h l u s s v o r l a g e

TOP: Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresgewinns des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid für das Jahr 2002

Vorgesehene Beratungsfolge:**Termine:**Werksausschuss für den Stadtreinigungs-,
Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid

27.11.2003

Hauptausschuss

01.12.2003

Rat der Stadt Lüdenscheid

15.12.2003

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid zum 31.12.2002 sowie der Lagebericht werden in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Jahresgewinn 2002 des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid wird wie folgt verwendet:
 - a) Der Teilbetrag von 252.854,41 Euro wird bei den Kalkulationen der Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgebühren der Folgejahre berücksichtigt.
 - b) Der Teilbetrag von 40.908,91 Euro wird dem städtischen Haushalt zugeführt.
 - c) Der Restbetrag von 66.924,85 Euro wird einer allgemeinen Rücklage beim STL zugeführt.

Finanzielle Auswirkungen:

Es ergeben sich keine einmaligen oder laufenden jährlichen Kosten.

Grundlage der Aufgabe:

Die Aufgabe ist gesetzlich vorgeschrieben.

Begründung:

Nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung stellt der Rat den Jahresabschluss und den Lagebericht der Eigenbetriebe fest und entscheidet über die Verwendung des Jahresgewinns.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Jahr 2002 wurden von der Werkleitung des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid aufgestellt. Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2002 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Südwestfalen-Revision GmbH, Lüdenscheid, hat am 12.08.2003 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Gemeindeprüfungsanstalt der Bezirksregierung Arnsberg liegt der Prüfungsbericht vor. Die formale Feststellung des Ergebnisses durch die Bezirksregierung erfolgt nach Beschlussfassung im STL-Werksausschuss, Hauptausschuss und Rat der Stadt Lüdenscheid.

Der Jahresabschluss gemäß HGB für das Geschäftsjahr 2002 ergibt in der Bilanz eine Summe von 5.203.894,04 Euro (Vorjahr: 4.858.911,11 Euro). Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2002 bis 31.12.2002 schließt bei Umsatzerlösen von 20.164.169,52 Euro (Vorjahr: 20.297.223,77 Euro) mit einem Jahresgewinn von 360.688,17 Euro.

Der Jahresgewinn in Höhe von 360.688,17 Euro setzt sich wie folgt zusammen:

1. Auf die hoheitlichen Geschäftsbereiche entfällt ein Jahresüberschuss von insgesamt 293.763,32 Euro.
 - a) Ein Teilbetrag in Höhe von 252.854,41 Euro errechnet sich aus den öffentlich-rechtlichen Betriebsbereichen „Abfallentsorgung“ (240.337,52 Euro) und „Straßenreinigung und Winterdienst“ (12.516,89 Euro). Dieser Teilbetrag wird bei den Kalkulationen der Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgebühren der Folgejahre berücksichtigt.
 - b) Ein Teilbetrag von 40.908,91 Euro ergibt sich aus den Leistungsbeziehungen zwischen dem STL und der Stadt im öffentlich-rechtlichen Geschäftsbereich „Leistungen für die Stadt“. Dieser Wert sollte dem städtischen Haushalt zugeführt werden.
 - c) Für den Geschäftsbereich „Baubetrieb“ ergab sich aufgrund der Übernahme von Teilbereichen des Straßen- und Grünflächenamtes der Stadt Lüdenscheid zum 01.01.2003 die Notwendigkeit, die zum 31.12.2002 noch ausstehenden Beträge in voller Höhe als Forderung gegenüber der Stadt Lüdenscheid erfolgswirksam einzustellen. Der Forderungsbetrag beläuft sich auf 409 T€ und setzt sich zusammen aus der Monatsabrechnung für die vom STL im Dezember 2002 erbrachten Leistungen und den übernommenen Vergaben für Unterhaltungsarbeiten vom Straßen- und Grünflächenamt aus dem Jahr 2002. Die zum Jahresende bestehende Forderung gegenüber der Stadt wird aus dem Budget des jeweiligen Folgejahres ausgeglichen, sodass im Jahresergebnis 2002 der Bereich „Baubetrieb“ ausgeglichen ist.
2. Auf die gewerblichen Betriebsbereiche (einschließlich der Leistungen für andere Städte) entfällt ein Jahresgewinn von 66.924,85 Euro, der in eine allgemeine Rücklage beim STL

eingestellt werden sollte.

Das Geschäftsjahr 2002 verlief insgesamt zufrieden stellend und wurde mit einem Jahresüberschuss von rd. 361 T€ abgeschlossen. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2002, bei dem mit einem Jahresgewinn von 129 T€ gerechnet wurde, ergibt sich eine Abweichung von rd. 232 T€. Gemessen an den Gesamterträgen von rd. 20.271 T€ beträgt die Abweichung 1,14 %, die sich im Rahmen des Kalkulationsrisikos bewegt.

Der Jahresüberschuss ergibt sich überwiegend im Bereich der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung. Durch gezielte Maßnahmen konnte eine Reduzierung der Mengen Abfälle zur Beseitigung und somit eine Verringerung der Entsorgungsgebühren erreicht werden. Zusätzliche Mengen konnten als Wertstoffe zu günstigeren Konditionen verwertet werden. Die übrigen Betriebsbereiche sind im Geschäftsjahr 2002 im Rahmen des aufgestellten Wirtschaftsplanes verlaufen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des STL zum 31.12.2002 mit dem Bestätigungsvermerk vom 12.08.2003 sind als Anlage beigefügt.

Hinweis:

Für Ratsmitglieder und andere Interessierte, die kein Exemplar des Prüfungsberichtes über den Jahresabschluss 2002 erhalten haben, besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme bei der Werkleitung des STL, Lüdenscheid, Am Fuhrpark 14.

Lüdenscheid, den 06.11.2003

In Vertretung:

Ziemann
Techn. Beigeordnete

Anlage